

Fehrenstrasse 8, Zürich 32

14. Dezember 1951

Lieber und sehr geehrter Herr Kollege Breuer / /

Recht innig erwidern wir Ihre so freundschaftlichen Weihnacht- und Neujahrswünsche. Mögen Sie kerngesund all das erreichen, was Ihnen als zu erreichen wünschenswert vorschwebt.

Ich habe Ernstes zu berichten: Ende Juli war ich wohl ganz wenige Sekunden vom Tod weit fort. In Klosters, wo ich vom Hotelier HEW als Gast eingeladen war, überfiel mich am zweiten Morgen ein Lungenödem - und es ist der ungeheuren Mühe des wohl vorzüglichen Arztes zuzuschreiben, dass er mich nach fast drei Stunden wählender Arbeit ins Leben zurückgerissen hat. Sie wissen, wie schlimm gesundheitlich ich vor diesem furchtbaren Geschehen dran war - und was ich jetzt bin - ein Wrack - aber ~~φ~~ - dessen Geist noch intakt ist. Das beweisen unter anderem die Riesenerfolge, die ich im Haus Jelmoli mit Schallplattenmusik Vorträgen erzielt habe - und auch sonst Vortragserfolg.... Körperlich aber gibt es nur eins - "auch diese schon geborsten kann stürzen über Nacht!..

Lieber Herr Kollege! Während eines solchen überfüllten Schallplattennachmittages wurden von mir Aufnahmen gemacht. Ihre so aufrichtige Treue zu mir gibt mir den Mut, Ihnen als Weihnachts- und Neujahrsgross eine solche Photographie zu schicken.

In alter Herzlichkeit Ihr alter



14. Dezember 1931

Konradstrasse 2, Wien 2

Herrn Dr. Franz Kollmann, Wien 1

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich habe Erstaunen an dem Bericht, den Sie mir kürzlich mitgeteilt haben, dass Sie sich mit dem Problem der Erhaltung der menschlichen Leber beschäftigt haben. Ich habe mich sehr für dieses Problem interessiert, da es eine der wichtigsten Aufgaben der Medizin ist, die Leber zu erhalten, die für den Stoffwechsel und die Verdauung so wichtig ist.

Ich habe mich sehr für Ihre Arbeit interessiert, da Sie eine wichtige Aufgabe übernommen haben, die für die Wissenschaft und die Menschheit von großem Interesse ist. Ich hoffe, dass Sie Ihre Arbeit mit Erfolg durchführen werden und dass Sie die Leber der Menschheit erhalten können.

Ich bin sehr dankbar für Ihre Bemühungen und hoffe, dass Sie bald weitere Ergebnisse mitteilen werden. Ich bin sicher, dass Ihre Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Lösung dieses Problems leisten wird.

Mit freundlichen Grüßen
 Dr. Franz Kollmann



M.I.N. 213.720

H. Sumpster 10 bei
Jelmoli





SCHWÜLATTEN
CONZERT

Zusammenstellung
und Einführung
Prof. Dr. Robert Kante, Zürich

Programme enthält:
Pavane, Sammelwerke, Notebook
1. Stück, Kondoncello
3. Stück, Grammo-Abteilung

1. Konzert 31. Oktober
2. Konzert 7. November
3. Konzert 21. November
4. Konzert 5. Dezember

je nachmittags 19.30 Uhr
im S. Saal
Aufgang durch 101. City-Eingang

The Neues Judentum
Anzeiger in alter Form
der alte Konty

Ende 1957



